

**Niederziehen** *tr.* — Wasser: dieselben zum Fallen bringen, sie gewältigen: *Churs. St.O. 10., 4. Br. 445.*

**Niere** *f.* — a.) im w. S. Nest, als eine kleine, mehr oder weniger regelmässig gestaltete, selbstständig in einem Gebirgsgliede auftretende Mineralmasse; b.) im e. S. und zwar im Gegens. zu Nest: eine mehr gerundete Mineralmasse der vorbezeichneten Art: *G. 2., 211. Serlo 1., 29. Aus einer Menge einzelner Erznieren besteht das sogenannte Lager von Bleiglanz und Galmei am Rauschenberge in Baiern. G. 2., 212. Bald erscheinen dieselben [die Eisenerzlagerstätten im Uebergangsgebirge des östlichen Voigtlandes im Königreich Sachsen] als in Länge und Tiefe weit fortsetzende mächtige gangartige Massen, . . . bald als vielfach verzweigte vereinzelt oder in eine Reihe gruppierte Nester, Nieren oder Butzen. Müller 24.*

**Nierenartig, nierenförmig, nierenweis** *a.* — als Niere (s. d.) bez. in Nieren vorkommend: *Sch. 2., 67. Zuweilen brechen die Erze in einem Gange nur putzen-, mugel-, nester- und nierenweise ein; welches so viel heisset, dass der grösste Theil des Ganges aus einer tauben Gangart besteht und in solcher nur hin und wieder etwas Erz gefunden werde. Delius §. 42. G. 2., 212.*

**Nierenwerk** *n.* — das Zusammenvorkommen einer grösseren Anzahl Nieren (s. d.) von gleicher Ausfüllungsmasse: *Richter 2, 81.*

**Nierig** *a.* — nierenartig (s. d.): *Materia metallica reperitur . . . dispersa, nierig. Agricola Ind. 32.<sup>b</sup>*

**Nothgedinge** *n.* — s. Gedinge 1.

## O.

\* **Oberberg** *m.* — Kappe (s. d. 1.): *Delius §. 242.*

**Oberbergamt** *n.* — Bergbehörde zweiter Instanz mit kollegialischer Verfassung: vergl. Bergbehörde, Anm.

**Oberirdisch** *a.* — an, auf der Erdoberfläche: *Der Kühlenbau ist eine Art oberirdischen Abbaues. Achenbach 89. Die oberirdischen Grubenanlagen. Berggeist 12., 307.<sup>b</sup>*

**Oberkorb** *m.* — s. Korb.

**Obermaasse** *f.* — s. Maasse.

**Oberschar** *f.* — s. Ueberschar.

**Obersteiger** *m.* — s. Steiger.

**Oberstollen** *m.* — s. Stollen.

**Observationenbuch** *n.*, auch Verzieh-, Winkel-, Zugbuch — ein tabellarisch vorgerichtetes Buch, in welches der Markscheider die von ihm vorgenommenen Messungen, das Resultat derselben und sonstige hierauf Bezug habende Bemerkungen einträgt: *Lottner 380. -*

**Observieren** *tr.* — die Winkel, welche eine Schnur (s. d. 1.) oder Kette bei der Vermessung mit der Horizontalebene und mit der durch die Magnetnadel gelegten Vertikalebene bildet, ermitteln: *Wenckenbach 82.*

**Ochsenfuss** *m.* — Krüchelstuhl (s. d. und Wirbel): *Serlo 1., 85.*

**Oede** *a.* — unhaltig, taub (s. d.): *Niemand mag dem andern seine Gänge durch ödes und taubes Gebirg abbauen. Max. BO. 7., 1. W. 183. Der öde Stein und taube Berg. Hüttenb. BO. 2. W. 85.*